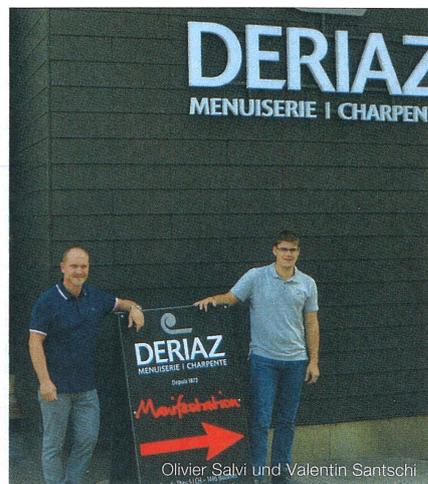




v. l.: Silvia Salvi, Olivier Salvi, Maité Salvi, Valentin Santschi und Marielle Santschi



Olivier Salvi und Valentin Santschi

134 JAHRE HOLZARBEIT IM NORDEN DES WAADTLANDS

Ein solider Partner an unserer Seite

Die Schreinerei und Zimmerei Deriaz SA feierte die Einweihung der renovierten Räumlichkeiten und des neuen Showrooms vom 1. bis 3. September.

ABER ZUNÄCHST EIN BISSCHEN GESCHICHTE:

Das Unternehmen wurde 1872 von Victor Deriaz gegründet, der damals Stühle und Sessel anfertigte. Ab 1910 entwickelte sich das Unternehmen zur Zimmerei und Schreinerei. Als Gründer Victor Deriaz 1975 verstarb, übernahm sein Sohn Charles-André Deriaz das Ruder. Er erweiterte das Unternehmen in den Bereichen Zimmerei, Spenglerei

und Bedachungen. 1988 lautet die Firmenbezeichnung Ch.-André Deriaz SA. 2003 stößt Olivier Salvi, Schwiegersohn von Charles-André, hinzu und wird Geschäftsführer. 2006 beginnt die Partnerschaft mit Internorm und ein neuer Showroom wird eröffnet. 2009 lautet die Firmenbezeichnung schließlich Deriaz SA Menuiserie-Charpente. 2010 wird eine neue Stelle für die Arbeitsvorbereitung und CAD-Umsetzung geschaffen. 2012 wird Olivier Salvi Firmeninhaber und Verwalter. 2014 findet die Erweiterung der Ausstellung statt und ein neues Firmendesign wird eingeführt. 2016 findet die kom-

plette Renovierung der Räumlichkeiten statt.

STEPPTANZ ZUR EINWEIHUNG

Die Geschäftsleitung der Deriaz SA organisierte am 1. September einen besonderen Abend: Ein ausgiebiger Aperitif in einem wunderbaren, von Jazzmusik getragenen Ambiente erwartete 130 geladene Gäste. Ihnen bot sich so auch gleich die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten und den Showroom mit dem neuen Internorm-Produkt, dem HF 410, zu entdecken. Der Abend wurde im Steinbruch „Les Rochettes“ fortgesetzt, wo unsere Gäste

die Vorführung des Musiktheaters „Claquettiste“ genossen. Am Samstag, den 3. September, ging es noch festlicher zu und jeder konnte daran teilnehmen: Zahlreiche Menschen aus dem Dorf und aus der Region kamen, um die Produktionsanlagen zu besichtigen, um auf gute Freundschaft anzustoßen und ein feines Raclette zu genießen oder um zu versuchen, das KF 500 auszuhebeln. Der Tag verlief in gemütlicher und familiärer Stimmung.

■ Cretenoud Ludovic
Regionalverkaufsleiter Schweiz